

## **ÖA – Exkurs Social Media**

### **Warum sollten soziale Medien genutzt werden?**

Über den Weg der sozialen Medien ist es möglich, sehr schnell an die dort angeschlossenen Vereinsmitglieder oder an die Öffentlichkeit zu gelangen. Über diverse Funktionen kann man direkt interaktiv mit anderen kommunizieren und erhält dadurch ein zeitnahes und direktes Feedback. Neben einer eigenen Homepage und E-Mailverkehr ist dies eine weitere Möglichkeit der digitalen Kommunikation. Sie ersetzen die anderen Medien nicht, sondern ergänzen auf sinnvoller Weise. Zu beachten ist, dass die meisten bekannten sozialen Medien kommerzieller Natur sind und nicht, wie es der Name vermuten lassen könnte, sozial oder gemeinnützig. Wenn man soziale Medien nutzt, sollte man sich im Klaren darüber sein, dass man entgegen der eigenen Homepage den Geschäftsbedingungen des Anbieters unterliegt.

### **Welche sozialen Medien kommen für unseren Verein in Frage?**

Am bekanntesten sind sicherlich die folgenden sozialen Medien:

- Facebook
- Twitter
- youtube
- Instagram

Es gibt noch weitaus mehr. Eine Auflistung macht an dieser Stelle jedoch keinen Sinn.

### **Beispiele Facebook und youtube**

Der NTB hat sich 2012 entschieden, diese beiden sozialen Medien zu nutzen, da sie nach unserer Meinung derzeit am besten geeignet sind, unsere Kommunikations-Interessen zu berücksichtigen, ohne personell in einen nicht zu bewerkstelligen Bereich zu kommen. Facebook nutzen wir, um wie oben beschrieben immer zeitnah und aktuell mit unseren Zielgruppen zu interagieren. youtube nutzen wir, um unsere vielfältigen Image-Filme und Videos allen Interessierten direkt zugänglich zu machen.

### **Umgang mit Facebook**

Beim Umgang mit Facebook sollten die Nutzer unbedingt auf die Geschäftsbedingungen achten und sich immer an datenschutzrechtliche Vorschriften halten. Es ist leider nicht selten, dass soziale Netzwerke für zwiespältige Interessen teilweise missbraucht werden.

So gibt es beispielsweise klare Vorgaben, wie ein Impressum aufgebaut werden soll. Über spezielle Filter in den Einstellungen kann das jeweilige Profil individuell angepasst werden. Zum Beispiel wer was sehen kann und darf. Als Verein müsst ihr das Profil als „gemeinnützige Organisation“ anlegen. Gern könnt ihr unsere Facebook-Seite [www.NTBwelt.de/facebook](http://www.NTBwelt.de/facebook) diesbezüglich als Ideengeber nutzen.

Texte sollten möglichst kurz und prägnant sein. Möglichst jeder „post“ (Eintrag) sollte ein Foto oder ein Video beinhalten. Eure Facebook-Seite lebt von der plakativen Darstellung. Man kann andere Seiten „ liken“ oder deren Inhalte „teilen“. Sinnvoll ist auch auf weiterführende Informationen zu „verlinken“ oder „Hashtags“ (Alle Informationen zu „getagten“ Themen werden beim Klick darauf angezeigt) zu verwenden.